

Die Sösetal- sperre

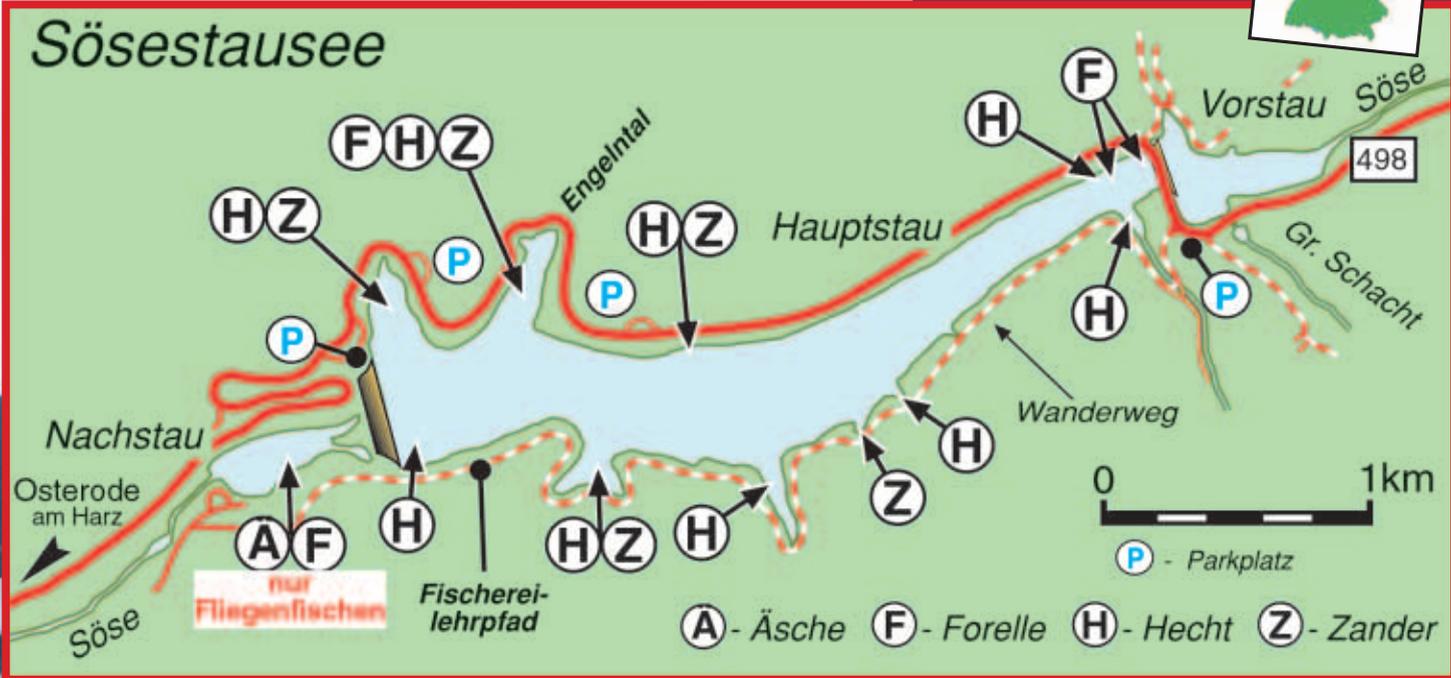
Die Sösetalsperre bei Osterrode im Harz - eines der besten Raubfischgewässer der Region. Neben Hechten, Zandern, Barschen und Aalen können auch Forellen gezielt beangelt werden. Zuvor ist allerdings ein Besuch beim Arzt angesagt.
Von Mathias Fuhrmann

Die Sösetalsperre ist eigentlich ein Talsperren-System. Außer der 121 ha großen Hauptsperre gehören eine 15 ha große Vorsperre und eine 7 ha große Nachsperre dazu. Da die Sösetalsperre neben dem Hochwasserschutz hauptsächlich zur Trinkwasser-Gewinnung angelegt wurde - das Wasser wird bis in den Raum Bremen

geliefert - gelten strenge Regeln zur Nutzung. Das Baden ist verboten, und zum Angeln ist sogar ein amtsärztliches Attest erforderlich.

Als ich das erste Mal ans Wasser ging, wusste ich das natürlich nicht. Die Ermahnung ließ aber nicht lange auf sich warten. Daher ist es unbedingt notwendig, sich dieses Attest zu besorgen. Wer in der Lebensmit-

NIEDERSACHSEN



Fotos: Verfasser (2), Privat (2); Zeichnung: D. Bürhel



Hecht des Lebens: Konrad Krinseisen fing den 28 Pfünder (118 cm) am 20.7.2000 auf Köderfisch.

tel-Industrie arbeitet, besitzt es meist schon. In der Regel ist es für einen kleinen Obulus schnell beim Amtsarzt ausgestellt und ein Leben lang gültig. Durch diese Auflagen ist der Befischungsdruk natürlich relativ gering, die Fische sind quasi vom Amtsarzt geschützt. Aber was machen raubfischverrückte Angler nicht alles, um an Fisch zu kommen ...



REISEN UND REVIERE

In der Hauptsperre sind es vor allem Hecht und Zander, die in zum Teil kapitalen Größen gefangen werden. Die Wasserfläche ist relativ groß und nicht an allen Stellen gut zu erreichen. So kommt man an das Südufer nur mit Mühe und zum Teil langen Fußmärschen. Wie so oft lohnt es sich aber - denn die einsamen, wunderschönen, fischreichen Buchten, werden nur selten von Anglern besucht.

Morgens Hecht und abends Zander

Am Nordufer geht das schon einfacher. Mehrere Parkplätze an der Straße erleichtern den Weg. Die größte Bucht nennt sich Engelstal und ist besonders bei Naturköderanglern beliebt. Auf Köderfisch kommen auch jedes Jahr die meisten kapitalen Hechte. Die größten hatten zwischen 32 und 35 Pfund, durchschnittliche Fische sind etwa 70 cm lang.

Als beste Angelzeiten gelten die frühen Morgen- und Abendstunden. Die Hechte stehen meist entlang der Scharanten, besonders die Kapitalen treiben sich auch gerne im Freiwasser herum. Die Zander lieben ebenfalls die späten Abendstunden und die Nacht. Fische bis 100 cm und 20 Pfund sind möglich, der Durchschnitt liegt immerhin bei 60 - 70 cm.

Die Räuber reagieren in der Regel gut auf Kunstköder. Gummifisch-Spezialisten können sich so richtig austoben - diese Köder kommen hier noch nicht so häufig zum Einsatz. Besonders die Farben Schwarz-Weiß, Grün-Weiß und Schwarz-Glitter versprechen Erfolg. Im sehr klaren Wasser sind aber einige Tricks notwendig,



Auch nicht schlecht:
Friedrich Müller mit 90-cm-Zander aus dem Sösestausee.

damit unsere geschuppten Freunde den Betrug nicht bemerken. So sollte das Stahlvorfach nicht zu dick sein und ein Stück monofile Schnur vor die Geflochtene geschaltet werden. Es kann sogar sinnvoll sein, ganz auf monofile Schnur umzustellen.

Im Frühjahr stehen die Hechte noch

in den Buchten und nehmen gierig Spinner, Blinker und Wobbler. Auch ein Versuch mit Köderfischen am System lohnt. Wichtig ist es zu beachten, dass bis zum 14.05. nur mit einer Rute und Kunstködern geangelt werden darf.

Mit zunehmender Wassererwärmung stehen die Fische meist tiefer, die Zander häufig noch weiter unten als die Hechte. Jetzt kommen vor allem Gummifische und Köderfische zum Einsatz. Hechte sind oft an den steil abfallenden Hängen oft in unmittelbarer Ufernähe anzutreffen. Da das Nachtangeln erlaubt ist, lohnt auch nachts ein Versuch auf Zander. Sie jagen dann Weißfische, die im Dunkeln an der Oberfläche stehen. Wobbler mit starken Kontrasten, häufig in Schwarz, aber auch oberflächennah geführte Spinner und Gummifische fangen in solchen Situationen. Eine gute Kopflampe gehört allerdings ins Gepäck, da bei dem unwegsamem Gelände Vorsicht geboten ist.

Was beißt wann?

Fischart/Mindestmaß in cm/ Schnitzzeit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Aal 50/-	★	★	★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★
Bachforelle 30/15.10.-31.3.				★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★		
Barsch -/-	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★
Hecht 55/1.1.-14.5.					★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★
Regenbogenforelle 30/-	★	★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★
Zander 50/1.1.-14.5.					★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★	★★

sehr gut= ★★★★★; gut= ★★★★; mittel= ★★★; schlecht= ★



Alternative mit Fettflosse:
Auch Forellen fühlen sich im klaren Wasser wohl.

Forellen immer gut vertreten

Am Einlauf, unterhalb der Staumauer der Vorsperre, stehen häufig Forellen. Hier bestehen besonders im Frühjahr im flachen Wasser sehr gute Chancen, mit dem Sbiolino einen der Salmoniden abzuschleppen. Aber auch Blinker, Spinner und Fliegen fangen. Das Südufer ist, wie gesagt, etwas schwerer zu erreichen und an einigen Stellen sehr steil. Hier gibt es aber ebenfalls sehr heiße Forellen-Ecken, die meist nur von Spinnanglern aufgesucht werden. Besonders hervorzuheben: die beiden größeren Buchten.

Ein reines Salmonidengewässer mit Forellen und Äschen ist die Nachsperre. Hier darf nur mit Fliege gefischt werden, und es ist kein amtli-

ches Gesundheits-Attest notwendig. Der Äschenbestand befindet sich noch im Aufbau und ist daher geschont. Obwohl das Gewässer an einen Put & Take-See erinnert, ist dies vom Osterroder Verein nicht gewollt. Die Fische sind in unterschiedlichen Größen vertreten und nicht immer leicht zu bekommen. An guten Tagen allerdings wird die Fangbegrenzung von 3 Fischen schnell erreicht. Auch in der Vorsperre soll nach Instandsetzungsarbeiten der Staumauer wieder ein Salmonidenbestand aufgebaut werden. Das Angeln ist dort allerdings für die Allgemeinheit noch nicht gestattet.

Eine touristische Besonderheit stellt der vom Osterroder Angelverein gebaute Fischerei-Lehrpfad dar. Hier wird auf 13 Schautafeln die Welt unter und über Wasser sowie das Handeln der Angler den Gästen der Region näher gebracht. Weitere Natur-Highlights findet man in den umliegenden Nationalparks, wo sogar Luchse wieder angesiedelt wurden.



METHODEN: Spinnfischen und Naturköderangeln vom Ufer auf Hecht, Zander, Barsch und Forellen. Nachtangeln auf Zander und Aal.



KÖDER: Gummifische, Wobler und Spinner beim Spinnfischen. Aber auch aktiv geführte Naturköder sind empfehlenswert. Sehr gut fangen auch Köderfische. Sbiolino und Fliege für Forellen.



EXTRA TIPP: Der Osterroder Angelverein bietet noch weitere interessante Gewässer. Dazu gehören Fließstrecken der Söse und zahlreiche gut besetzte Teiche in der Umgebung. Weitere Informationen in

den Karten-Ausgabestellen, im Internet unter www.sehenswert.de/angeln.htm oder bei Michael Stein unter 0170/1651496. Herr Stein ist für Öffentlichkeitsarbeit im Verein verantwortlich und gibt gerne Auskunft.



BESTIMMUNGEN: Es ist ein amtsärztliches Gesundheitsattest erforderlich. Bootsangeln und Baden verboten. Maden, Lockstoffe, Senken und Anfüttern ist ebenfalls nicht gestattet. Saisonbeginn am 8.4. für Gastangler. Bis 14.5. ist 1 Spinnangel, danach 2 Ruten mit freier Köderwahl erlaubt. Pro Tag dürfen 3 Forellen, 1 Hecht u. 1 Zander entnommen werden.



ERLAUBNIS: Tag 8,50 Euro, 2 Tage 15 Euro, 3 Tage 20 Euro, Woche 38 Euro (Die Karten gelten für 4 Gewässer).



AUSGABESTELLEN: Angelbedarf Reinhold Bohnhorst, An der Bahn 71, 37520 Osterrode, Tel. 05522/82336 oder am Campingplatz am Sösestausee, Am Sösestausee, 37520 Osterrode, Tel. 05522/3319.

Weitere Kartenausgabestellen im Internet unter www.sehenswert.de/angeln.htm



UNTERKUNFT: Touristeninfo Osterrode/Harz, Dorgestr. 4, 37520 Osterrode am Harz, Tel. 05522/6855, Fax 05522/75491, E-mail: tourisinfo@osterrode.de oder im Internet unter www.osterrode.de



ANREISE: A 7 (Hannover - Kassel) bis Abfahrt „Seesen/Harz“, dann B 243 bis Osterrode, dort auf die B 498 Richtung Reefensbeck Kamschlacken. Nach wenigen Kilometern kommt die Sösetalsperre mit einigen Parkplätzen.

Österreichische Führung

DER WALLER KNALLER

NEU Thunfischfang mit unserem Hochseeboot

- Direkt am Flußufer
- Gemütliche Zimmer, Camping
- Hausmannskost mit eigener Gaststube
- Bestens geeignete Motorboote mit Echolot
- Anglerprofis stehen zur Verfügung

Camp 0039 0426 70270
Handy 0039 348 2243228
Info+Reservierungen:
Tel. 0039 0472 768022
Fax 0039 0472 767787
www.wallercamp.it
info@com@dnet.it

FISCHEN IM PO-DELTA
ANDY'S WALLERCAMP (Hafen, Adria)

www.atlante-angelreisen.de

Die Profis für Nordland-Reisen

260,- € p.P.
Nacht & Frühstück

Urlaubsreise Angelfreunde gesucht!

Im Angebot mehrerer abenteuerlicher Touren im 1780' und 18' Personen, von 780' bis über 1000' Seehöhe mit 3500' bis 4000' Seehöhe - und 1100' Seehöhe, Einbringung und Bewirtschaftung von 12 bis 15 Anglern mit je 1 Pflanz- und Angelreusen - Freizeittage im Nord- und Südsee.

Atlante Angelreisen
Büchelhofweg 20 · 0461 Arnsdorf · Tel. 030 89 6077-4